

**RS OGH 1988/10/20 130s132/88,  
150s155/89, 110s86/91, 130s34/01,  
150s63/07i, 130s8/19d, 11Ns62/21p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.10.1988

## Norm

StGB §146 C1

## Rechtssatz

Bei Vermögensdelikten gehört zum Schaden stets der Betrag an Umsatzsteuer, der zulässig in Rechnung gestellt wurde. Ob der Steuerschuldner in der Folge die Umsatzsteuer abführt, ist eine finanzstrafrechtliche Frage (§ 33 FinStrG), die mit dem Vermögensdelikt einer anderen Person nichts zu tun hat.

## Entscheidungstexte

- 13 Os 132/88  
Entscheidungstext OGH 20.10.1988 13 Os 132/88  
Veröff: SSt 59/79
- 15 Os 155/89  
Entscheidungstext OGH 27.02.1990 15 Os 155/89  
nur: Bei Vermögensdelikten gehört zum Schaden stets der Betrag an Umsatzsteuer, der zulässig in Rechnung gestellt wurde. (T1)
- 11 Os 86/91  
Entscheidungstext OGH 17.09.1991 11 Os 86/91
- 13 Os 34/01  
Entscheidungstext OGH 26.09.2001 13 Os 34/01  
Auch
- 15 Os 63/07i  
Entscheidungstext OGH 08.05.2008 15 Os 63/07i  
Vgl
- 13 Os 8/19d  
Entscheidungstext OGH 28.08.2019 13 Os 8/19d  
Auch; nur T1
- 11 Ns 62/21p  
Entscheidungstext OGH 24.08.2021 11 Ns 62/21p  
Vgl; nur T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0094114

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

13.10.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)